



Donnerstag, 15. Juli 2021

Rübenfax

16/2021

Witterung

Die Wettervorhersagen sind sehr uneinheitlich. Die großen Niederschläge dürften allerdings erst einmal vorbei sein. Es bleibt weiterhin unbeständig, die Temperatur wird nun ansteigen.

Saatenstand

Die meisten Bestände bildeten mit der guten Wasserversorgung einen üppigen Blattapparat aus. Einige leiden mittlerweile unter einer anhaltenden Staunässe. Hier machen sich oft auch die nassen Bedingungen bei der Bodenbearbeitung im letzten Herbst bemerkbar.

Das Rübenblatt weist sehr viele bakterielle Blattflecken auf. Hier gibt es deutliche Sortenunterschiede. Auch Cercospora-Flecken nehmen zu. Bei einigen Rüben werden bereits runde Löcher gefunden, die nicht von Hagel herrühren. Dies sind teils Fraßschäden von Schnecken (Feldrand), meistens werden diese durch die Raupen der Gamma-Eulen verursacht.

Pflanzenschutz

Im Rahmen des Blattkrankheitenmonitorings wurde in dieser Woche eine Ausweitung sowie ein leichter Anstieg des Cercospora-Befalls festgestellt. Durch das immer noch starke Auftreten an bakteriellen Blattflecken bleibt die Bonitur weiterhin schwierig.

[Bakterielle Blattflecken](#) sind eher unförmig mit schwarzbraunem Rand. Die Blätter sind häufig eingerissen oder durchlöchert. Die Blattadern sind oftmals befallsfrei. Fungizide wirken gegen bakterielle Blattflecken nicht!

[Cercospora Blattflecken](#) sind bei Befallsbeginn rund mit einem rötlich braunen Rand. In der Mitte sind zeitweise schwarze Punkte und ab ca. 8-facher Vergrößerung ein "Pilzrasen" erkennbar.

Durch den Anstieg der Befallswerte erhalten in dieser Woche mehrere Regionen einen Warnaufruf zur intensiven Kontrolle der Schläge:

Gebiet Plattling:

Region Vils-Inn-Rott

Plattling

Isartal

tertiäres Hügelland

Bitte beachten Sie, dass die Regionen gegenüber dem Vorjahr neu eingeteilt wurden.

Gebiet Rain/Lech:

Augsburg-Dachau

Rain

In den Starkbefallsgebieten empfehlen wir bei Schadschwellenüberschreitung den Einsatz von

Epoxiconazol (= 0,6 l/ha Duett Ultra + 0,6 l/ha Dash oder 1,0 l/ha Rubric)

plus **Kontaktmittel** (1,25 - 2,5 kg/ha Funguran Progress oder 1,8 kg/ha Coprantol Duo)

Für Epoxiconazol-Produkte lief im vergangenen Jahr die Zulassung aus, im Herbst war auch die Abverkaufsfrist zu Ende. Die Aufbrauchsfrist endet im Oktober 2021. Wenn Sie im letzten Jahr kein Duett Ultra, Rubric, Juwel, Mercury oder Retengo vorgekauft haben, empfehlen wir an Stelle der oben genannten Mittel Mercury Pro (1,0 l/ha) gefolgt von Amistar Gold (1,0 l/ha).

Für die meisten Kontaktmittel wird eine Regenbeständigkeit von etwa 30 mm geschätzt. Es kann sinnvoll sein, die noch unbeständige Entwicklung bis zum Wochenende abzuwarten und die Spritzung erst dann durchzuführen. Aktuell gilt die Schadschwelle von 5 % befallener Pflanzen.

Schosser, Unkrautrüben und Problemunkräuter

Vor der ersten Fungizidausbringung steht die erste Beseitigung von Schosser und Unkrautrüben an. Aktuell müssen die Triebe noch nicht aus dem Bestand herausgetragen werden, sofern ein Wiederaanwachsen unterbunden wird.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 22. Juli.